

# HOCHSCHUL SPIEGEL

Organ der SED-Hochschulparteilitung  
Technische Hochschule Karl-Marx-Stadt

Jahrgang 1 / Nr. 18

Dezember 1963

10 Pfennig

## M·M·M

Messe der Meister von morgen — ein Gradmesser  
unserer Arbeit im Studentenwettbewerb

Die vom 9. bis 24. November 1963 in Leipzig stattgefundenene Messe der Meister von morgen war verbunden mit der ersten zentralen Leistungsschau der Studenten der Universitäten, Hoch- und Fachschulen. Sehr anschaulich wurde hier demonstriert, zu welchen Erfolgen der auf Initiative der Freien Deutschen Jugend organisierte Studentenwettbewerb geführt hat. Wenn auch noch recht unterschiedliche Leistungen zu erkennen waren, so zeichnet sich doch heute schon der Weg ab, daß der Wettbewerb zu intensiver wissenschaftlicher Arbeit führt.

Diese Erkenntnis war uns Grund genug, um einem möglichst breiten Kreis der Lernenden unserer Hochschule Information und Anregung zu geben. Deshalb bereiteten die Freie Deutsche Jugend und das Prorektorat für Studienangelegenheiten gemeinsam eine Studienexkursion nach Leipzig vor. 70 Studenten und 30 Angehörige des wissenschaftlichen Nachwuchses aus allen Fachrichtungen besuchten am 14. November 1963 die Leistungsschau.

Mit großem Interesse wurden die in Verbindung mit den jeweiligen Industriezweigen ausgestellten Exponate besichtigt. Häufig kam es an den Ausstellungsständen zu Fachsimplesien; darüber hinaus fanden nicht wenige Studenten viele Anregungen für ihre unmittelbar zu lö-

senden Studienaufgaben. Insgesamt bot die Ausstellung eine breite Palette und zeigte überzeugend die Kraft und Initiative unserer Jugend, wobei die Hauptforderung unseres Jugendkommuniqués „Der Jugend mehr Vertrauen und mehr Verantwortung“ ihren sichtbaren Niederschlag fand.

Auch unsere Hochschule beteiligte sich an der Leistungsschau und wurde dafür ausgezeichnet. Dazu einige Beispiele:

Das Institut für Elektrotechnik stellte die Diplomarbeit von Gerald Lämmel mit dem Thema „Drehzahlregelung an einem Gleichstrommotor durch Änderungen des Erregerfeldes bei Lastschwankungen und Änderung der Lastdrehzahl“ aus, ferner ein Lehrmodell für regelungstechnische Aufgaben bei der Ausbildung von Studenten.

Ferner waren der Große Beleg und die Diplomarbeit des cand. ing. Gostew mit dem Thema „Automatische Montage von Muffenventilen“ ausgestellt. Diese Arbeit wurde ausgezeichnet.

— Fortsetzung auf Seite 2 —

## Vaterländischer Verdienstorden für Prof. Dipl.-Ing. H. Neumann

Professor Dipl.-Ing. Herbert Neumann, Direktor des Institutes für Textilmaschinenkonstruktion und Technologie der Faserstoffe an unserer Hochschule, wurde am 28. November 1963 in Würdigung seiner

hervorragenden Verdienste auf den Gebieten der Wissenschaft, Lehre und Forschung mit dem Vaterländischen Verdienstorden in Bronze ausgezeichnet.

Die Person und das Wirken Pro-

fessor Neumanns sind mit unserer Hochschule, zu deren Gründern er gehört, auf das engste verbunden.

Ausgerüstet mit den Erfahrungen einer 20jährigen praktischen Tätigkeit im Textilmaschinenbau, vermittelt er seit 1946 an der Ingenieurschule und seit 1955 an der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt seine umfangreichen wissenschaftlichen Kenntnisse den Studierenden. Darüber hinaus leistet er in der Forschung einen beachtlichen Beitrag zum wissenschaftlich-technischen Höchststand im Textilmaschinenbau.

In der Forschungsarbeit des Instituts vertritt Professor Neumann das

— Fortsetzung auf Seite 7 —

### Glückwünsche für Prof. H. Neumann

Die Leitung der Hochschulparteiorganisation beglückwünscht im Namen aller ihrer Mitglieder Herrn Professor Dipl.-Ing. Herbert Neumann herzlich zur Verleihung des Vaterländischen Verdienstordens in Bronze. Sie wünscht ihm noch viele Jahre Gesundheit, Schaffenskraft und weitere Erfolge in seiner wissenschaftlichen Arbeit.



## Kampfkraft erhöhen

Zur Veröffentlichung der ideologisch-politischen Konzeption der Hochschulparteiorganisation für das Studienjahr 1963/64

Die Hochschulparteilitung veröffentlicht in unserer heutigen Ausgabe die „Konzeption der ideologisch-politischen Arbeit der Hochschulparteiorganisation für das Studienjahr 1963“ (Seite 4/5). Sie unterbreitet dieses Dokument allen Genossinnen und Genossen in der Erwartung, daß sie es gründlich studieren, entsprechende

Schlußfolgerungen ziehen und aktiv mithelfen, diese Konzeption zu verwirklichen. Gleichzeitig bittet die Hochschulparteilitung alle Wissenschaftler, Studenten, Arbeiter und Angestellten, das unterbreitete Dokument ebenfalls aufmerksam zu lesen und ihre Gedanken dazu zu äußern.

— Fortsetzung auf Seite 4 —

## Geht es nur um die Rückgabe der Belege?

Lesen Sie dazu die Artikel  
auf Seiten 2 und 3